



Di 08.05. | 19.30 Uhr

BATOUL FAHES UND KENAN KHADAJ

Moderation und Übersetzung: Leila Chammaa
Lesung auf Deutsch: Anna Böger (Schauspielerin)

INSIGHT NAHOST – JUNGE ARABISCHE LITERATUR

Sieben Jahre nach Beginn des Arabischen Frühlings scheint vom jubelnd begrüßten Aufbruch von damals nichts mehr übrig zu sein: Syrien und Libyen versinken im (Bürger-)Krieg, in Ägypten werden scharfe Zensurgesetze eingeführt, die erstarrte Kulturszene sieht sich mit zunehmender Restriktion konfrontiert. Die politischen und sozialen Verschiebungen der letzten Jahre werden in den Medien breit verfolgt, der stete Flüchtlingsstrom verbindet unsere Gesellschaft mittlerweile ganz direkt mit diesen Vorgängen. Das Interesse der Öffentlichkeit, mehr und tiefergreifende Informationen zu erhalten, einen Einblick in das Leben der Menschen hinter den Schlagzeilen zu haben, ist groß. Hier kann die Literatur viel beitragen: Sie erzählt die vielen kleinen Geschichten, die ein differenzierteres Bild ergeben.

Das Netzwerk der Literaturhäuser und die KfW-Stiftung möchten in einer Veranstaltungsreihe Autorinnen und Autoren aus verschiedenen arabischen Ländern zusammen mit ausgewählten Nachwuchstalente aus dem diesjährigen Workshop „Beirut Short Stories“ vorstellen und damit der Öffentlichkeit ebenso einen Eindruck von der Vielfalt der literarischen Arbeit in arabischen Ländern vermitteln wie den Dialog mit und das Verständnis für die Menschen in ebendiesen Ländern stärken.

Kenan Khadaj wurde 1990 in Swaida, Syrien, geboren. Er ist Journalist, Aktivist und Verfasser literarischer Kurzgeschichten sowie Übersetzer. Sein Studium der Ökonomie und Literatur in Damaskus konnte er aufgrund der politischen Situation nicht beenden. Mit dem Beginn der syrischen Revolution im Jahr 2011 arbeitete er als Journalist und schrieb für diverse syrische Zeitungen. Zugleich engagierte er sich in einem Hilfsprojekt für kriegsversehrte Kinder und Erwachsene. Mit den Zuspitzungen der Kriegshandlungen und einsetzender politischer Verfolgung musste er 2014 fliehen. Seit Mai 2015 lebt er in Berlin. 2016 erschienen mehrere seiner Kurzgeschichten in der Anthologie „Hier sein – Weg sein“. Die Kurzgeschichte „Ich und die Wunderlampe“ wird seither immer wieder von der Schauspielerin Katja Riemann auf Lesungen vorgetragen.

Batoul Fahes stammt aus dem Libanon und ist Finalistin des Schreibworkshops „Beirut Short Stories“.

€ 8 / erm. € 5 zzgl. VVG. Kartenvorverkauf siehe Rückseite. Abendkasse: € 11 / erm. € 8

Veranstalter: Eine Veranstaltung des Literaturhauses und des Netzwerks der Literaturhäuser mit ARTE als Kulturpartner. In Kooperation mit der KfW-Stiftung.

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Di 15.05. und Di 26.06. | 19.30 Uhr

„OFFENES LITERATURFORUM“

Leitung: Rita Thies

Das Literaturforum ist eine offene Veranstaltung, in der jeweils zwei Bücher aus dem Bereich der aktuellen Literatur und / oder der Literatur des 20. Jahrhunderts diskutiert werden.

Nähere Infos zu den Titeln können Sie vor den Veranstaltungen unter www.literatur-in-wiesbaden.de oder unter literaturforum.wiesbaden@online.de erhalten. Zugang ab 19 Uhr möglich. Eintritt frei

Veranstalter: Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V.

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Kartenvorverkauf für
Veranstaltungen des
Literaturhauses:

Tourist Information Wiesbaden
Marktplatz 1, Tel.: 06 11 – 17 29 930

TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof
Kirchgasse 28, Tel.: 06 11 – 30 48 08

Online: www.wiesbaden.de/literaturhaus
Weiterhin Abendkasse im Literaturhaus.

Abendkasse und Café öffnen bei
Veranstaltungen ab 18.45 Uhr.
Einlass: 18.45 Uhr. Nach Beginn
der Veranstaltung ist kein Einlass
mehr möglich und Eintrittskarten
werden nicht erstattet.

WIESBADEN
Kulturamt

Mi 16.05. | 19.30 Uhr

ANDREAS MAIER

„Die Universität“
Autorenlesung
Moderation: N.N.



© Jürgen Bauer

Im nunmehr sechsten Teil seiner Wetterau-Chronik und literarischen Autobiografie weitet Andreas Maier den Radius auf Frankfurt aus und stellt die dortige Universität ins Zentrum seiner Beobachtungen.

Den Schutz von Kindheit und Jugend hat der Erzähler hinter sich gelassen. Rilke und Hesse mit ihrem Pathos wurden gegen Hegel und Descartes getauscht. Er hat mittlerweile ein Studium der Philosophie, Musikwissenschaften und Germanistik aufgenommen, vor allem wird ihm aber die Beschäftigung mit dem eigenen Ich zum Drang. Verstärkt durch Seminare über Wahrheitstheorie führt die Sinnsuche bereits während des ersten Semesters zu Arztbesuchen. Die Auseinandersetzung mit Identität nimmt pathologische Züge an, es droht ein völliger Verlust der eigenen Person. Und auch die Zeiten geraten durcheinander: Auf der Suche nach einer Studentenbude stößt der Protagonist auf ein Erotikmagazin, in dem er eine alte Liebe aus dem Jahr 1983 wiederzuerkennen glaubt. Was bleibt ihm anderes übrig, als die Seiten herauszureißen?

Aus seiner verzweifelten Lethargie rettet ihn schließlich paradoxerweise ein Pflegefall: Es ist ausgerechnet Gretel Adorno, die uralte Witwe des Philosophen, zu der ihn ein Studentenjob führt. Er lässt sich von ihr zerkratzen und beschimpfen, aber eigentlich versteht er sich mit ihr besser als mit seiner ganzen Umwelt.

Andreas Maier wurde 1967 im hessischen Bad Nauheim geboren. Er studierte Altphilologie, Germanistik und Philosophie in Frankfurt am Main und ist promovierter Literaturwissenschaftler. Sein literarischer Durchbruch gelang ihm 2000 mit „Wäldchestag“. Er wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der Wilhelm-Raabe-Preis und der Lichtenberg-Preis. „Die Universität“ ist der sechste Band seiner 2010 begonnenen Wetterau-Chronik, die auf insgesamt 11 Romane ausgelegt ist. Andreas Maier lebt in Hamburg.

€ 10 / erm. € 6 zzgl. VVG. Kartenvorverkauf siehe Rückseite. Abendkasse: € 13 / erm. € 9
Veranstalter und Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Mi 23.05. | 19.30 Uhr

JÜRGEN NEFFE

„Marx. Der Unvollendete“
Autorenlesung
Moderation: Peter Hartl (ZDF)



© Dirk Blecker

Mit seiner Analyse des Kapitalismus als entfesseltes System sagte Marx die globalisierte Welt unserer Tage bis hin zur Finanzkrise voraus. In diesem Jahr jährt sich der Geburtstag des revolutionären Querkopfs und Vordenkers des 19. Jahrhunderts zum 200. Mal.

Seit der Kommunismus in seinem Namen – aber nicht in seinem Sinne – Geschichte ist, feiert Marx ein bemerkenswertes Comeback. Fundiert und fesselnd begibt sich der renommierte Wissenschaftsjournalist Jürgen Neffe anhand von Marx' Schriften sowie seiner Biografie in dessen Gedankenwelt. Neffe zeichnet die Entwicklung des Marx'schen Gedankenguts von Entfremdung und Ausbeutung in den Frühschriften bis zur ausgereiften Krisentheorie im Kapital nicht nur nach. Als erfahrener Popularisierer der Wissenschaft erklärt er vielmehr Marx' Theorien in verständlicher Form und konfrontiert sie mit der Realität des 21. Jahrhunderts. Er schildert das Leben eines Flüchtlings und geduldeten Staatenlosen, der für seine Überzeugungen keine Opfer scheut. Weder Krankheit, Armut, Ehekrisen noch Familientragödien halten ihn davon ab, beharrlich an seinem Werk zu arbeiten.

Jürgen Neffe, geboren 1956, ist promovierter Biochemiker und ein mehrfach ausgezeichneter Journalist und Autor. Besonderes Aufsehen erregte er mit seinen vielgerühmten Biografien über Albert Einstein und Charles Darwin.

€ 8 / erm. € 5 zzgl. VVG. Kartenvorverkauf siehe Rückseite. Abendkasse: € 11 / erm. € 8
Veranstalter und Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Kartenvorverkauf für
Veranstaltungen des
Literaturhauses:

Tourist Information Wiesbaden
Marktplatz 1, Tel.: 06 11 – 17 29 930

TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof
Kirchgasse 28, Tel.: 06 11 – 30 48 08

Online: www.wiesbaden.de/literaturhaus
Weiterhin Abendkasse im Literaturhaus.

Abendkasse und Café öffnen bei
Veranstaltungen ab 18.45 Uhr.
Einlass: 18.45 Uhr. Nach Beginn
der Veranstaltung ist kein Einlass
mehr möglich und Eintrittskarten
werden nicht erstattet.

WIESBADEN
Kulturamt

Do 24.05. | 19.30 Uhr

„WIE ROMANE ENTSTEHEN“

Mit Hanns-Josef Ortheil (Moderator)
und drei Masterstudierenden des Hildesheimer Literaturinstituts
Lesung und Gespräch



© Luchterhand Literaturverlag

Das Institut für Literarisches Schreiben und Literaturwissenschaft der Universität Hildesheim ist eine der bekanntesten universitären Ausbildungsstätten für junge Schriftstellerinnen und Schriftsteller in Deutschland. Im Masterstudiengang arbeiten sie zwei Jahre an einem umfangreichen Romanprojekt, bei dessen Entstehung sie von Mentoren und Lektoren betreut werden. Wie genau sieht eine solche Zusammenarbeit aus? Wie viel Freiheit und Spontaneität lässt sie den Schreibenden? Und wie sehen typische Phasen von Langzeit-Schreibprozessen aus, denen sich die Studierenden in solcher Intensität zum ersten Mal im Leben stellen?

Hanns-Josef Ortheil, Schriftsteller und Professor für Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus in Hildesheim, spricht mit drei Studierenden über ihre Romanpläne, um sie schließlich in die freie Laufbahn von Lesung und Selbstpräsentation zu entlassen.

€ 5 / erm. € 3 zzgl. VVG. Kartenvorverkauf siehe Rückseite. Abendkasse: € 8 / erm. € 5

Veranstalter und Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Kartenvorverkauf für
Veranstaltungen des
Literaturhauses:

Tourist Information Wiesbaden
Marktplatz 1, Tel.: 06 11 – 17 29 930

TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof
Kirchgasse 28, Tel.: 06 11 – 30 48 08

Online: www.wiesbaden.de/literaturhaus
Weiterhin Abendkasse im Literaturhaus.

Abendkasse und Café öffnen bei
Veranstaltungen ab 18.45 Uhr.
Einlass: 18.45 Uhr. Nach Beginn
der Veranstaltung ist kein Einlass
mehr möglich und Eintrittskarten
werden nicht erstattet.